

Hohe Auszeichnung für den TVL

HAUPTVERSAMMLUNG Turnverein Lampertheim mit Sportplakette geehrt/Finanzielle Lage "sehr angespannt"

Von Heiko Sonnleitner-Seegmüller

LAMPERTHEIM. Der Turnverein Lampertheim (TVL) hielt am vergangenen Montag seine Jahreshauptversammlung in der Jahnhalle im Sportzentrum ab. Landrat Matthias Wilkes kam zu der Sitzung des Vereins, um eine besondere Ehrung vorzunehmen. Er überreichte dem Ersten Vorsitzenden des TVL, Frank Schall, die Sportplakette des Bundespräsidenten. Diese ist eine Auszeichnung für die langjährigen, besonderen Verdienste des Vereins um die Pflege und Entwicklung des Sports. Wilkes betonte, dass der Verein durch seine Jugendarbeit dafür sorgt, dass die finanziellen Belastungen für den Kreis gesenkt werden.

Durch die Tatsache, dass die Jugend im Verein aktiv sei, müsste der Kreis weniger Jugendmaßnahmen finanzieren. Zudem sei das Vereinsleben für die Minderjährigen eine Möglichkeit, soziale Kompetenzen zu erlernen und soziale Verantwortung zu übernehmen. Auch Ergänzungswahlen zum Vorstand wurden an diesem Abend vorgenommen. Unbesetzt blieb hierbei das Amt des Schatzmeisters. Der bisherige Finanzchef des Vereins, Thorsten Jakob, trat nicht mehr zur Wahl an. Aus beruflichen Gründen könne er nicht mehr kandidieren. Der Vorstand hatte sich zwar im Vorfeld um einen Ersatzkandidaten bemüht. Allerdings erklärte sich niemand zur Kandidatur bereit. Der Vorstand beschloss, die Arbeit des Amtes auf seine Schultern aufzuteilen, bis ein neuer Kandidat gefunden wird. Auch die Abteilung Volleyball muss weiterhin auf einen Abteilungsleiter verzichten.

Der stellvertretende Vorsitzende, Ralf Müller, übt sein Amt auch weiterhin aus. Gleiches gilt für die Geschäftsführerin Marina Bohn. Neben dem geschäftsführenden Vorstand wurden noch Fritz Strubel zum Abteilungsleiter Handball, Wolfgang Zwick zum Abteilungsleiter Tischtennis sowie Maresa Fath zum Abteilungsleiter Turnen gewählt. Sibylle Fath kandidierte nicht mehr für die Abteilungsleitung Triathlon. Kai Andreas hatte dieses Amt kommissarisch übernommen und wurde von den Mitgliedern einstimmig gewählt.

Schall betonte, dass die finanzielle Lage des Vereins weiterhin sehr angespannt sei. Eine Feststellung, die der Schatzmeister Jakob bestätigte. Grund hierfür seien enorme Investitionen, die in der Vergangenheit bewältigt werden mussten. So gab es im Jahr 2008 beispielsweise Renovierungen der sanitären Einrichtungen. Auch die Veranstaltungen zum letztjährigen 125-jährigen Jubiläum spiegelten sich in den Zahlen. Ein weiterer Punkt, der die Bilanz des Vereins belastete, war die Steigerung der Ausgaben für Raumkosten. Der Geldwert sei, wie Jakob bestätigte, enorm gestiegen.

Der Hartplatz der Fußballer wurde ursprünglich auf einer ehemaligen Mülldeponie errichtet. Durch diesen Umstand treten nun Probleme auf, die den Platz beinahe unbespielbar machen. Schon lange spielt der TVL mit dem Gedanken, einen Kunstrasenplatz anzulegen. Ein Gutachten und Machbarkeitsstudie zeigt hier nun einen Weg, wie dieser Traum verwirklicht werden kann. Hierfür müsste zunächst der Untergrund bearbeitet werden. "Die einzige Möglichkeit ist, dass die Aufarbeitung des Untergrunds mit Unterstützung öffentlicher Mittel durchgeführt wird", betonte Schall. Die Erstellung des Kunstrasenplatzes müsse allerdings, unter Berücksichtigung von Zuschüssen, vom Verein selbst getragen werden. So ist man auch diesem Vorhaben einen weiteren Schritt näher gekommen.